

Ich über mich

Heute ist das geschehen,
was ich kann nie verstehen.

Ich sitze hier an einem Tisch,
und höre leider nichts als Mist.

Im Grunde wusste ich es ja schon lange,
doch bei dem Gedanken wurde es mir immer bange.

Soll das meine letzte Hoffnung sein,
das fände ich jetzt echt sehr gemein.

Reicht es denn nicht das ich bin schon krank?
Nein so wie es aussieht werde ich nie mehr schlank.

Die Wut in mir sie steigt empor,
ich halte es mir doch selber vor.

Doch auch die Umwelt ist nicht zimperlich
und sagt es mir Tag für Tag ins Gesicht.

Was soll ich tun?

Eine Chance werde ich noch ergriffen,
ich hoffe es ich werde es nicht verscheißen.

Denn sollte dieses nicht wirken,
ist für immer alles verfliegen.

Dann bin ich nicht nur mit einer Krankheit behaftet,
sondern auch mit Körperfett belastet.

Wie das ein Mensch schlauchen kann,
damit fang ich jetzt besser gar nicht an.

Wer dieses kennt, er gibt mir Recht,
für jeden solchen ist das schlecht.

Doch eines kann ich wirklich sagen,
ich kann niemanden danach mehr fragen.

Alles habe ich versucht,
doch irgendwie ist man mit Medikamenten echt verflucht.

Nun ist es eben leider so und dennoch
werde ich so nie froh.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)